



Home

Portrait

Contact

Mitgliedschaft

Veranstaltungen

Infoblätter

Berichte

Publikationen

Commissions

Statuten

Companies

National Report

Ausbildung

Stellenbörse

Prix Carto

Bildergalerien

Archiv

Links

## JAHRESBERICHT 1998

### Bericht für das 30. Geschäftsjahr der SGK 1998

Der Präsident: Hans-Uli Feldmann Murten, 1. März 1999

#### 1. Mitgliederbewegung

Die Gesellschaft zählte am 31. Dezember 1998 237 Einzelmitglieder und 26 Kollektivmitglieder. Im Berichtsjahr sind 5 Einzelmitglieder ausgetreten; ihnen stehen 11 Neueintritte gegenüber. Neu eingetreten sind:

Baumgartner Monika (Burgdorf), Beilstein Matthias (Schaffhausen), Cavelti Hammer Madlena (Horw), Friederich Rolf (Gysenstein), Haas Janine (Seftigen), Höhener Hans-Peter (Zürich), Lehmann Patrick (Moosseedorf), Marti Patricia (Biberstein), Menz Marius (Basel), Saner Marianne (Spiegel), Tschannen Martin (Aarau). Der Vorstand begrüsst sie herzlich und hofft, dass die SGK ihnen die erwarteten Leistungen erbringen kann.

1998 haben 7 Kartographinnen und Kartographen ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge Berger Matthias (L+T), Bischoff Katja (Hallwag), Brönnimann Nicole (L+T), Castioni Renata (Hallwag), Eugster Cathy (L+T), Gisonde Pasquale (K+F) und Urech Martin (L+T). Wir gratulieren den jungen Fachleuten für Ihre guten Prüfungsergebnisse und wünschen Ihnen für Ihre berufliche Zukunft alles Gute.

#### 2. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr 1998 zu 4 Sitzungen: am 21. Januar und 27. Mai in Zürich, am 12. August in Murten und am 3. Dezember wiederum in Zürich. Claude Vez betreute als Sekretär II den Versand der Mitteilungsblätter und der Kartographischen Nachrichten. Hanspeter Tschopp verwaltete die Finanzen und die Mitgliederadressen. Lorenz Hurni war mit seiner Arbeitsgruppe "Hochgebirgskarto-graphie" und der Sammlung von Ausstellungsobjekten für die diesjährige IKV-Tagung in Ottawa sehr aktiv. Robert Weibel war, neben seinen Verpflichtungen in der IKV, unsere Kontaktperson zur SOGI, dem Dachverband für Geoinformation und verantwortlich für das Rahmenprogramm der Hauptversammlung sowie der Herbsttagung. Clemens Maria Wäger war ebenfalls für die letztgenannte Tagung mitverantwortlich, vor allem aber betreute er das Amt des Sekretärs I, redigierte verschiedene Mitteilungsblätter und sämtliche Sitzungsprotokolle. Der Vorstand verdankt ausserdem die Bemühungen von Daniel Richard und seinem Nachfolger Stefan Räber (ab März 1999) vom Institut für Kartographie der ETH Zürich, die auf der Internet-Homepage des Instituts (<http://www.karto.ethz.ch/>) den Link zur SGK laufend aktualisieren. Das Informationsangebot zur Kartographie via Internet ist bereits gut erschlossen; wir ermuntern alle, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

#### 3. Veranstaltungen

Die 29. Hauptversammlung der SGK wurde am Vormittag des 21. März 1998 im Auditorium Hans Erni im Verkehrshaus Luzern durchgeführt. Der Präsident Ernst Spiess verlas den Jahresbericht (mit einem rekord-verdächtigen Umfang von 10 engbeschriebenen A4-Seiten!), der im Anschluss von der Versammlung mit Dank genehmigt wurde.

Grund des extrem grossen Publikumsaufmarsches (60 SGK-Mitglieder = fast ¼ der gesamten Gesellschaft!) war sicherlich die Verabschiedung von Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess aus dem Vorstand. Während insgesamt 14 Jahren war Ernst Spiess Präsident der SGK, unter anderem auch im Gründungsjahr 1969. Mit grossem Applaus wurde er von der Versammlung spontan zum Ehrenpräsidenten befördert. An dieser Stelle sei Ernst Spiess noch einmal für seinen grossen zeitlichen Aufwand für unsere Gesellschaft gedankt, deren Geschäfte er damit nachhaltig beeinflusst hat.

Verabschiedet wurde ebenfalls Bernhard Thomi, der während drei Amtsperioden insgesamt 9 Jahre lang in verschiedenen Chargen tätig war und nun turnusgemäss ausscheiden musste. Auch ihm dankt die SGK für seine Mitarbeit im Vorstand bestens.

Die anschliessenden Wahlen waren gut vorbereitet, sodass sie weder zu hitzigen Diskussionen noch zu den in der Politik leider bald üblichen Schlammschlachten Anlass gaben. Als neuer Präsident wurde Hans-Uli Feldmann, Leiter der Abteilung Kartographie und Reproduktion beim Bundesamt für Landestopographie, gewählt. Als neues Vorstandsmitglied konnte Dr. Lorenz Hurni, Dipl.-Ing. und Professor am Institut für Kartographie der ETH-Zürich, gewonnen werden.

Die weiteren Geschäfte betrafen die Jahresrechnung 1997 und das Budget 1998, die

Tätigkeiten der Arbeitsgruppen "Kartografik und Generalisierung" und "Ausbildung", das Tätigkeitsprogramm sowie die SOGI.

Der fachliche Teil der Veranstaltung war am Nachmittag den Geographischen Informationssystemen (GIS) gewidmet. Im ersten Referat stellten die Vertreter der GEO-POST die im Aufbau begriffene geographische Informationsdatenbank der Schweiz vor. Im zweiten Vortrag erhielt man einen Überblick auf den GIS-Einsatz in der Raum- und Verkehrsplanung des Kantons Zug.

Die Herbsttagung am 7. November in Zürich war dem vielfach gewünschten Thema "Die Druckvorstufe – Gegenwart und Zukunft" gewidmet. Am Morgen stand ein sehr fundierter Vortrag von Prof. Dr. Kurt Schläpfer (empa St.Gallen) auf dem Programm. Am Nachmittag fand ein Wechsel in die Praxis statt, wo bezugnehmend auf den theoretischen Einstieg in der Firma Typolitho AG die verschiedenen Produktionsgebiete und Geräte vorgestellt wurden. Insgesamt nahmen an diesem Anlass 78 Mitglieder teil.

Als informelle Abendveranstaltung wurde am 26. November 1998 ein Besuch der Ausstellung "Der Weltensammler – Eine aktuelle Sicht auf die 16'000 Landkarten des Johann Friedrich von Ryhiner" organisiert. Die im Schweizerischen Alpen Museum Bern von unserem Mitglied Dr. Thomas Klöti konzipierte Ausstellung wurde von ihm den 15 Teilnehmern mit viel Fachwissen kommentiert.

Der 47. Deutsche Kartographentag fand vom 1. bis 6. Juni 1998 in Dresden statt und wurde von 15 Fachleuten aus der SGK besucht.

#### **4. Publikationen**

Es sind weiterhin sämtliche Titel der SGK-Schriftenreihe erhältlich. Ein vollständiges Verzeichnis finden Sie im letztjährigen Jahresbericht oder auf unserer Internet-Homepage.

#### **5. Tätigkeiten in internationalen Kommissionen und Arbeitsgruppen**

##### **Kommission "Nationale und Regionale Atlanten" der IKV**

(ICA Commission of National and Regional Atlases)

(Berichterstatter: Dr. René Sieber, Zürich)

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Kommission hauptsächlich mit der Erstellung eines "Electronic Atlases Cookbook". Inhaltlich sollen Autorensysteme für Online- und Offline-Medien, Multimedia-Elemente und Screendesign besprochen sowie Angaben zur Produktion geliefert werden. Das Buch richtet sich an Anwender. Weitere Angaben finden sich im Internet auf der IKV-Homepage.

Vom 4. bis 7. August fand in Reykjavik ein CNRA-Meeting unter dem Titel "Electronic Atlases and National Atlas Information Systems in the Information Age" statt. Dabei wurden Neuerungen im Bereich der digitalen Atlanten und Begriffsdefinitionen besprochen.

##### **Arbeitsgruppe "Kartographische Generalisierung" der IKV**

(ICA Working Group on Map Generalization)

(Berichterstatter: Prof. Dr. Robert Weibel, Zürich, Vorsitzender der Arbeitsgruppe)

Im Zentrum der Aktivitäten der Arbeitsgruppe stand die Produktion von zwei Sondernummern zum Thema Automation der kartographischen Generalisierung sowie räumliche Datenbanken mit Mehrfachmassstäben. Diese Hefte erscheinen in den internationalen Zeitschriften GeoInformatica (Band 2, Nr. 4, 1998), bzw. Cartography and Geographic Information Systems (Bd. 26, Nr. 1, 1999). Die Homepage der Arbeitsgruppe (<http://www.geo.unizh.ch/ICA/>) wurde weiter ausgebaut, beispielsweise durch Links zu verwandten Institutionen und Forschungsgruppen sowie durch eine Literaturdatenbank zum Thema Generalisierung. Im Berichtsjahr sind ebenfalls schon die Vorbereitungen für einen dreitägigen Workshop, der am 12. bis 14.8.1999 unmittelbar vor der nächsten IKV-Konferenz in Ottawa durchgeführt wird, angelaufen. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Homepage der Arbeitsgruppe; dort findet man auch das Protokoll der letzten Jahressitzung vom 12.7.1998 in Vancouver (Canada).

Der Vorstand der SGK hat zuhanden der 11. Generalversammlung der IKV vom August 1999 beantragt, die Arbeitsgruppe in den Status einer Kommission zu erheben und den bisherigen Vorsitzenden Robert Weibel für eine weitere Amtsperiode (1999–2003) zu bestätigen.

##### **Kommission "Satellitenbildkartographie" der IKV**

(ICA Commission on Mapping from Satellite Imagery)

(Berichterstatter: Dr. Peter Schmid, Zürich)

Die Tätigkeit dieser Kommission hat aus verschiedenen Gründen offenbar das Zeitliche gesegnet. Das Ableben ist aber noch nicht offiziell bekannt gegeben worden.

### **Kommission "Ausbildung" der IKV**

(ICA Commission for Education and Training)  
(Berichterstatte: Hans-Uli Feldmann, Wabern)

Aus verschiedenen Gründen wurden die gesetzten Ziele nicht erreicht:

Workshops in Durban und Kuala Lumpur mussten abgesagt werden

Auch das im Vorfeld der IKV-Konferenz 1999 in Ottawa geplante Seminar über Ausbildungskonzepte wird nicht stattfinden.

Durchgeführt wird dafür am Niederländisch-Deutschen Kartographie-Kongress 1999 in Maastricht ein Forum zum Thema "berufliche Mobilität in Westeuropa". Noch im Planungsstadium steckt das Projekt für ein Kartographie-Ausbildungsprogramm via Internet, von dem man sich eine effektvollere Verbreitung erhofft als das mit Workshops oder mit Lehrschriften (z.B. Basic Cartography Manuals) möglich ist.

### **Arbeitskreis "Hochgebirgskartographie" der Deutschen Gesellschaft für Kartographie**

(Berichterstatte: Prof. Dr. Lorenz Hurni, Zürich, Vorsitzender des Arbeitskreises)

Der Arbeitskreis Hochgebirgskartographie der Deutschen Gesellschaft für Kartographie führte 1998 als Hauptaktivität den ersten «Workshop Hochgebirgskartographie» auf der Bieler Höhe in Österreich durch. 35 Teilnehmer aus 7 Ländern referierten zu Themen wie Topographische Kartographie, Thematische Kartographie sowie Multimedia-Kartographie und 3D-Anwendungen. Der Anlass bot eine erste Möglichkeit zum Abstecken des Themenumfelds der Hochgebirgskartographie sowie der Definition der «terms of reference». Zudem konnten in einer Feldexkursion per Tourenski die hochalpine Winterlandschaft des Silvrettagiebts erlebt und Erfahrungen mit modernen vermessungstechnischen Aufnahmemethoden wie GPS gewonnen werden. Inzwischen sind die Ergebnisse des Workshops im Band 11 der «Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie» publiziert worden. Der Erfolg dieses Anlasses bekräftigte den Arbeitskreis, den Workshop im Jahre 2000 im Alpinzentrum Rudolfshütte in Österreich und 2002 in Oregon/USA fortzusetzen.

Eine reguläre Sitzung des Arbeitskreises wurde am 1. Juni anlässlich des Deutschen Kartographentages in Dresden durchgeführt. Sie diente vor allem der Vorbesprechung des Antrages zur Einrichtung einer neuen Kommission zur Gebirgskartographie der IKV. Der Antrag ist inzwischen ausgearbeitet worden und wird im Frühling 1999 zuhanden der Generalversammlung der IKV in Ottawa eingereicht.

Aktuelle Informationen zum Arbeitskreis finden sich auf dessen Homepage:  
<http://www.karto.ethz.ch/hgkarto/hochgeb.html>

## **6. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen der SGK**

### **Arbeitsgruppe "Ausbildungsreglement Kartograf / Kartografin 2000"**

(Berichterstatte: Ulrich Baumgartner, Wabern)

An der HV 1997 wurde der Vorstand mit der Überprüfung des Ausbildungsreglementes beauftragt. Nach der öffentlichen Informationsveranstaltung im Herbst 1997 wurde von der eingesetzten Arbeitsgruppe in mehreren Sitzungen die Situation analysiert und schon konkrete Vorstellungen formuliert. Dazu wurden auch die Entscheidungsträger der betroffenen Betriebe angehört.

Aufgrund der Erkenntnisse beantragte die SGK im Mai 1998 dem VSD (Verband Schweizer Druckindustrie) das bestehende Ausbildungsreglement zu überarbeiten. Der VSD setzte eine Arbeitsgruppe ein, welche neben den Praktikern der Betriebe auch die Fachlehrer zusammenführt. Sie besteht zur Zeit aus: Ulrich Baumgartner (Leitung), Herbert Walker, Martin Läderach, Christoph Rimensberger, Christoph Käser (alle L+T), Pascal Marguerat, Claude Vez (K+F), Heinz Weber (Hallwag), Heinz Stoll (OF, ab 1.1.99 L+T), Maurice Wicky (VSD). Aufgrund der Vorarbeiten der SGK-Arbeitsgruppe konnten seit September 1998 in relativ kurzer Zeit schon wichtige Ergebnisse erreicht werden. Im Bereich Betriebliche Ausbildung sind die Richtziele und Informationsziele verabschiedet und das Programm Abschlussprüfung in Diskussion. Im Bereich Beruflicher Unterricht sind die Richtziele und Informationsziele kurz vor der Verabschiedung. Als Hauptmerkmale sind festzuhalten: Schwergewicht auf digitale Produktionsverfahren und kartografische Gestaltung, vierjährige Lehre. Als Meilensteine sind folgende Ziele und Termine gesetzt: Abschluss durch AGr: 30. 6. 1999; Genehmigung durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT: 1. 7. 1999; In Vernehmlassung: 1. 7. 1999; Inkraftsetzung Reglement: 1. 1. 2000; Abschlussprüfung nach neuem Reglement: 2002 ev. 2001. Vorgesehen ist eine Vorvernehmlassung in den beteiligten Betrieben mit den Grundsatzfragen, ob die Betriebe bereit sind, mit diesem Reglement auszubilden und/oder Lehrgänger mit dieser Ausbildung zu beschäftigen. Ein neues Reglement bedeutet nämlich eine Riesenarbeit für die Ausbilder und Ausbildungsbetriebe sowie die Fachlehrer, welche nur geleistet werden

darf, wenn die Ausbildung von den gegenwärtigen und künftigen Arbeitgebern anerkannt und unterstützt wird. Wenn wir den Ruf der schweizerischen Kartografie erhalten wollen, müssen wir diese Arbeit aber alle leisten.

### **Arbeitsgruppe "Kartengrafik und Generalisierung - Topografische Karten"**

(Berichterstatter: Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess, Forch)

In der Bearbeitung dieser neuen SGK-Publikation wirken 7 Mitglieder mit, nämlich Ulrich Baumgartner, Kurt Bigler, Tumasch Reichenbacher, Christoph Rimensberger, Ernst Spiess, Claude Vez und Robert Weibel. Hanspeter Tschopp schied zu Jahresbeginn aus. Die AGR führte im Berichtsjahr 9 ganztägige Sitzungen in Wabern durch. War die Gruppe anfangs Jahr noch zweimal vollzählig, so lag später das Mittel der Zahl der Anwesenden wegen anderweitigen Belastungen bei 4,5. Diese Arbeitssitzungen dienten der gemeinsamen Aussprache über Konzept und Layout und hauptsächlich der Diskussion der vorliegenden Entwürfe für Text und Abbildungen.

Zu Beginn des Jahres lagen klare Vorstellungen bezüglich Layout vor. Zum einleitenden Kapitel "Von der Landschaft zur Karte" liegen 8 definitive Seiten vor; es fehlt aber immer noch ein Einstieg dazu. Inhaltlich bereinigt und vollständig illustriert sind die Kapitel "Kartengrafik" und "Grundsätze der Generalisierung". Im Kapitel "Generalisierung einzelner Objektklassen" sind die Verkehrsnetze und die Siedlungen in einem weit fortgeschrittenen Stadium. Erste Entwürfe gibt es zur Vegetation. Für die anderen Objektgruppen fehlen bis jetzt Bearbeiter. Das Kapitel "Automation" wurde aufgrund der ersten Vorschläge diskutiert, seine Ausarbeitung aber bis zur Fertigstellung der drei einleitenden Kapitel vorderhand zurückgestellt.

Für die Publikation im Format A4 ist ein Vierfarbendruck vorgesehen. Das aufgestellte provisorische Inhaltsverzeichnis ergibt einen Umfang von ca. 108 Seiten. Davon liegen heute 30 Seiten druckfertig als Files vor. Sie wurden zum einen Teil von Martin Läderach, zum anderen Teil von Christoph Rimensberger bearbeitet. Etwa 30 weitere Seiten müssen teilweise noch durch Illustrationen ergänzt und dann definitiv "gelayoutet" werden. Für den Rest sind die Entwürfe noch nicht ausdiskutiert, respektive noch keine vorhanden. Mit der Herausgabe kann erst im Jahre 2000 gerechnet werden.

Der zeitliche Aufwand ist für alle Beteiligten erheblich, streift bei Einzelnen die Grenze der zumutbaren Belastung. Das persönliche Engagement für dieses Projekt und die kollegiale Zusammenarbeit kann deshalb kaum hoch genug eingeschätzt werden. Die fachliche Diskussion wird von allen Beteiligten sehr intensiv und engagiert geführt, was sich ohne Zweifel auf die Qualität positiv auswirkt.

### **Arbeitsgruppe "Geschichte der Kartographie"**

(Berichterstatter: Prof. Arthur Dürst, Zürich)

Fachzeitschrift Cartographica Helvetica:

Hefte 17/98 und 18/98 mit insgesamt 114 Seiten. Von den 10 Beiträgen stammen 7 von einheimischen Autoren und der Inhalt betraf 4-mal schweizerische Themen. Das Redaktionsteam setzt sich seit Herbst 1998 aus Hans-Uli Feldmann (Chefredaktor), Madlena Cavelti Hammer, Alfons Cavelti, Hans-Peter Höhener, Markus Oehrli, Thomas Klöti und Urban Schertenleib (neu) zusammen.

### **Ausstellungen:**

Basel 1798. Technik und Politik: Wilhelm Haas in seiner Zeit. Ausstellung vom 22. Januar bis 31. August 1998 in der Basler Papiermühle.

Die Helvetische Republik (1798-1803) im Spiegel ihrer Landkarten. Ausstellung vom 30. Juli bis 29. August 1998, organisiert von Dr. Hans-Peter Höhener in der Zentralbibliothek Zürich.

Sonderausstellung "Der Weltensammler - Eine aktuelle Sicht auf die 16'000 Landkarten des Johann Friedrich von Ryhiner (1732-1803)" vom 10. September bis 6. Dezember 1998, organisiert unter der Leitung von Dr. Thomas Klöti durch die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und das Schweizerische Alpine Museum.

### **Konferenzen:**

Das 9. Kartographiehistorische Colloquium fand vom 30. September bis 2. Oktober 1998 in Rostock statt und wurde von 10 Fachleuten aus der Schweiz besucht.

Am 15. und 16. Oktober 1998 wurde in Zürich vom Institut für Geschichte in Zusammenarbeit mit dem Collegium Helveticum ein Technikhistorisches Kolloquium organisiert. Thema: "Vermessene Landschaften". Vorträge unter anderem von den SGK-Mitgliedern Madlena Cavelti Hammer, Hans-Uli Feldmann, Lorenz Hurni und Martin Rickenbacher.

### **Publikationen: (Auswahl)**

Thomas Klöti, Markus Oehrli, Hans-Uli Feldmann: Der Weltensammler – eine aktuelle Sicht auf die 16'000 Landkarten des Johann Friedrich von Ryhiner (1732- 1803) (Ausstellungskatalog, Sonderheft 15). 64 Seiten, Verlag Cartographica Helvetica, Murten.

Arthur Dürst: Die Europa-Karte von Gerard Mercator, 1572 (Dokumentation zur Faksimile-Ausgabe [15 Blätter], Sonderheft 14). 24 Seiten, Verlag Cartographica Helvetica, Murten.

Arthur Dürst: Johann Jakob Scheuchzer: Vorlage (Handzeichnung) ca. 1712 zur Nova Helvetiae Tabula Geographica von 1712/1713 (Begleitheft zu den 4 reproduzierten Blättern). 20 Seiten, Verlag Matthieu, Zürich.

Arthur Dürst (Hrsg.): Geodaisa. Das ist: von gewisser und bewährter Feldmessung ein gründlicher Bericht von Johann Conrad Ulmer (Nachdruck der Ausgabe Strassburg von 1580). 107 Seiten, Meier Verlag, Schaffhausen.

↑ Last update 23 September 2011, [Webmaster](#)